

1000 Fuß Tiefe nachgewiesen. Bis jetzt ist erst der „yellow ground“ mit dem 1902 begonnenen Abbau in Angriff genommen. Er hat einen ganz enormen Diamantenreichtum gezeigt.

Es wurde gewonnen:

Januar 1904: 32 000 Karat im Wert von 40 000 Pfund Sterling;

Dezember 1904: 75 000 Karat im Wert von 100 000 Pfund Sterling;

im ganzen Jahre 1904: 741 000 Karat.

Im „load“ (ca.  $\frac{3}{4}$  Tonnen) Gestein sind 0,798 Karat Diamanten gegen 0,4 Karat in den de Beers-Gruben. Die Qualität der bisher gefundenen Diamanten ist sehr gut. 70 % haben einen Wert von 50 Schilling pro Karat, der Rest einen solchen von 10—25 Schilling. Diamantführend ist auch der „blue ground“ und wie es scheint sogar noch reicher als der „yellow ground“. Die Untersuchung einiger Bohrkerne hat bis  $1\frac{1}{4}$  Karat pro load ergeben. Dies sind die Zahlen, die gegenwärtig bekannt gemacht werden; danach scheint die Grube in der Tat weitaus den größten Diamantenreichtum in Südafrika zu zeigen.

---

Nach einer Mitteilung von Dr. GEORGE F. KUNZ in New York ist der große Jagersfonteiner Diamant von 970 Karat, der den Namen Excelsior erhalten hat und der bis vor kurzem der größte überhaupt bekannte Diamant war, durch Spalten in Stücke zerlegt worden. Aus diesen wurden 10 Steine im Gewicht von 13—68 Karat geschliffen und in die Vereinigten Staaten eingeführt. Ihr Gesamtgewicht betrug 340 Karat.

Er teilte ferner mit, daß in dem Meteoriten vom Cañon Diablo von H. MOISSAN ein Siliciumkarbid entdeckt worden ist, zusammen mit durchsichtigem und mit schwarzem Diamant. Ähnliche Substanzen sind ja schon künstlich im elektrischen Ofen dargestellt worden. KUNZ hat nun dieses natürliche Siliciumkarbid nach dem Entdecker Moissanit genannt.

---

### Personalialia.

Gestorben: Herr **Julien**, Professor der Geologie an der Universität von Clermont-Ferrand, im Alter von 65 Jahren. — Herr **Viktor Raulin**, der Nestor der französischen Geologen, emer. Professor der Geologie an der Universität von Bordeaux, im 90. Lebensjahre.

---

### Berichtigung.

S. 126 d. Jahrg. Z. 6 v. o. lies BORIS LURI statt BORIS LURY.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Centralblatt für Mineralogie, Geologie und Paläontologie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [1905](#)

Autor(en)/Author(s): unbekannt

Artikel/Article: [Personalia. - Berichtigung. 154](#)